

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

8. Februar 1951

Blatt 208

Enthüllung einer Franz Novy-Büste

=====

8. Februar (Rath.Korr.) Am Dienstag, dem 13. Februar, um 15 Uhr, wird Bürgermeister Dr.h.c. Körner in der Berufsschule für das Baugewerbe (Schulbauhof) 21., Wagramer Straße 65, anlässlich der Eröffnung eines Zubaus und der Feier des 50jährigen Bestandes der Schule eine Franz Novy-Büste enthüllen.

Geehrte Redaktion!

=====

Sie werden eingeladen, zu der obigen Veranstaltung, bzw. zur Besichtigung der interessanten Anlagen der Berufsschule für das Baugewerbe einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

Abfahrt mit einem städtischen Autobus am Dienstag, dem 13. Februar, um 14 Uhr, vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse.

Bitte vormerken!

Ausstellungen und Museen in Wien (+ Neueröffnungen)
 =====

8. Februar (Rath.Korr.)

1. Bezirk

Akademie der bildenden Künste Schillerplatz 3	Gemäldegalerie der Akademie.	täglich außer Mo 10-14 Uhr (ganzjährig)
Akademie der bildenden Künste Bibliothek Schillerplatz 3	"Unter Blumen und Bäumen".	Mo-Fr 13-16 Sa 10-13 Uhr So geschlossen
Albertina Augustinerbastei 6	+) Albrecht Altdorfer und die Kunst der Donauschule.	Mo, Di, Do 10-14 Mi, Fr 10-13, 15-18 Sa 10-13 Uhr So 10-12 Uhr
Alte Hofburg Michaelerplatz	Europäische Malerei des 19. Jahrhunderts.	täglich außer Fr 10-16, So 10-13 laufend Führungen (bis 31. März)
Alte Hofburg Michaelerplatz Batthiany Stiege	Goethe-Museum.	Sa 10-12 Uhr (ganzjährig)
Erzbischöfl. Palais Rotenturmstraße 2	Dom- und Diözesanmuseum.	Di, Do, So 9-12 Uhr (ganzjährig)
Forum Kino, Foyer Stadiongasse 11	Das gute Bild für Ihre Wohnung.	15-21 Uhr
Galerie Würthle Weihburggasse 9	Eduard Gaertner: Aquarelle- Zeichnungen-Graphik.	Mo-Fr 9-18 Uhr Sa 9-14 Uhr (bis 28. Febr.)
Gesellschaft der Musikfreunde Bösendorferstr. 12/II	Die hervorragendsten Autographe der Gesellschaft der Musikfreunde vom 17. bis 20. Jahrhundert.	Mo, Mi, Fr 9-12 Uhr
Historisches Museum der Stadt Wien Hoher Markt 3	Römische Ruinenstätte.	Mo geschlossen Mi, Fr 15-19 Uhr Di, Do, Fr, Sa, So 9-13 Uhr, Führungen Di 9, Fr 15, So 10 Uhr

8. Februar 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 210

- | | | |
|--|---|---|
| Kunsthistorisches
Museum
Burgring 5 | Ägyptisch-orientalische
Sammlung,
Antiken-Sammlung
Sammlung für Plastik und
Kunstgewerbe
Gemäldegalerie
Sammlung von Münzen
Medaillen und Geldzeichen. | Di, Mi, Do, Fr Sa
10-15, So 9-13 Uhr
(ganzjährig) |
| Kunstverlag Wolfrum
Augustinerstraße 10 | Englische wissenschaftliche
technische und medizinische
Bücher und Zeitschriften. | |
| Figaro-Haus
Domgasse 5 | Mozart-Gedenkstätte. | täglich außer Mo
9-16, So 9-13 Uhr
(ganzjährig) |
| Museum für Völker-
kunde
Neue Hofburg
Heldenplatz | Österreicher als Forscher
und Sammler in der Welt.
Andenkultur einst und
heute. | Di-Sa 10-13 Uhr
So 9-13 Uhr
(ganzjährig) |
| Naturhistorisches
Museum
Maria Theresien-Platz | Schausammlungen.
Sonderschau: Die Mensch-
heit eine Familie. | täglich außer Di
9-13 Uhr
"- |
| Sammlungen des
Kunsthistorischen
Museums in der Neuen
Burg, Heldenplatz | Ephesische Reliefs,
Waffensammlung,
Sammlung alter Musik-
instrumente
Museum österreichischer
Kultur. | Do 10-13 Uhr
So 9-13 Uhr
(ganzjährig) |
| Neues Rathaus
Felderstraße 2
Stadtbibliothek | Wertvolle Drucke und Hand-
schriften der Wiener
Stadtbibliothek. | Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr
So geschlossen |
| Österr. Museum für
angewandte Kunst
Stubenring 5 | Neueröffnete Sammlungen:
Kunst des frühen und hohen
Mittelalters,
Silber- und Goldschmiede-
kunst des 18. Jahrhunderts,
Sonderschau: Bildteppiche
des Mittelalters - Neuerwer-
bungen,
Sammlungen: Glassammlung,
Mittelalterliche Glasmalerei,
Porzellansammlung, Keramik,
Textilien der Renaissance,
Orientalische Teppiche,
Chinesische Keramik. | Mo geschlossen
Di-Sa 9-16 Uhr
So 9-13 Uhr |

8. Februar 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 211

Österreichisches
Staatsarchiv
Minoritenplatz 1

1100 Jahre österreichische
und europäische Geschichte.

9-16 Uhr, Sa 9.30-
13 Uhr
(ganzjährig)

Wiener Secession +)

Theater in Wien
Ein Querschnitt 1945-1950

10-19 Uhr
(ab 10. Februar)

Wiener Kunsthalle
Zedlitzgasse 6

Kollektivausstellungen der
Mitglieder der Gemeinschaft
bildender Künstler: Borimann,
Brunner, Hönig, Horvarth,
Merliceck, Pohnert, Sachs, Sühs,
Schlesinger.

täglich 9-17 Uhr
So 9-13 Uhr
(bis 18. Februar)

Wiener Uhrenmuseum
Schulhof 2

Schausammlungen.

Di-u. Sa 10 u. 15^h
Mi 10 Uhr Führun-
gen (ganzjährig)

3. Bezirk

Landstraßer Heimat-
museum
Rochusgasse 16

2. Sonderausstellung: Volks-
arzt Dr. Bohr - sein Leben
und Wirken.

So 9-12 Uhr
(ganzjährig)

5. Bezirk

Städtische Bücherei
Siebenbrunnengasse 13

August Rieger: Aquarelle
und Studien.

Mo 9-12, 14.30-19
Di, Do, Fr 14.30-19
Mi geschlossen
Sa 9-12 Uhr

6. Bezirk

Haydn-Wohnhaus
Hayngasse 19

Haydn-Gedenkkränze.

tägl. außer Mo
9-16 Uhr, So 9-13
(ganzjährig)

Städtische Bücherei
Stumpergasse 60

Josef Stoitzner-Millinger:
Portraitskizzen aus der
Ukraine.

Mo 9-12, 14.30-19
Di, Do, Fr 14.30-19
Mi geschlossen
Sa 9-12 Uhr

7. Bezirk

Bundesmobiliendepot
Mariahilfer Straße 88

Stielmöbel aus dem Besitz
der Habsburger

Mo-Sa 9-16 Uhr
So 9-12 Uhr
(ganzjährig)

Kaufhäuser Gerngroß
Mariahilfer Straße 38-48

+ Winterobst-Ausstellung.

Mo-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-14 Uhr
So geschlossen

8. Bezirk

Ausstellungsräume
des Amtes für Kultur
und Volksbildung
Friedrich Schmidt-Platz 5

+ "Vom Abbild zum Bild -
Aquarelle und Zeichnungen
von Karl Bednarik.

Mo-Fr 8-16 Uhr
Sa 8-12 Uhr
So geschlossen
(bis 24. Febr.)

8. Februar 1951 "Rathaus-Korrespondenz" Blatt 212

Museum für Volkskunde
Laudongasse 19 Österreichische Trachten
in der Volkskunst.
tägl. außer Mo
9-12 Uhr
(ganzjährig)

Schubert Geburtshaus
Nußdorfer Straße 54 Schubert-Museum.
tägl. außer Mo
9-13 Uhr, Sa 9-16
So 9-13 Uhr
(ganzjährig)

10. Bezirk

Städtische Bücherei Hermine Aicheneegg:
Hasengasse 38 Landschaftsbilder.
Mo 9-12, 14.30-19
Di, Do, Fr 14.30-19
Mi geschlossen
Sa 9-12 Uhr

12. Bezirk

Städtische Bücherei Alexander Rutsch:
Egger Lienz-Gasse 3 Schauspielerporträts.

-"-

13. Bezirk

Schloß Schönbrunn Ausstellung der Schauräume
des Schlosses Schönbrunn.
tägl. 9-12, 13-16 Uhr
(ganzjährig)

Sammlung des Kunst- Wagenburg.
historischen Museums
in Schönbrunn
Wagenburg
10-16 Uhr
(ganzjährig)

14. Bezirk

Technisches Museum Schausammlungen.
Mariahilfer Straße 212
wochentags 10 u. 14^h
Führungen, Sa 13,30
-16,30 Uhr
(ganzjährig)

16. Bezirk

Städtische Bücherei Wilhelm Kaufmann:
Rosa Luxemburg-Gasse 4 Blumenstücke und Akte.
Sandleitungen
Mo 9-12, 14.30-19
Di, Do, Fr 14.30-19
Mi geschlossen
Sa 9-12 Uhr

17. Bezirk

Städtische Bücherei Franz Klasek: Aquarelle
Elterleinplatz 17 und Temperabilder.
-"-

19. Bezirk

Städtische Bücherei Hermine Aicheneegg: Aquarelle
Döblinger Hauptstr. 96 und Freskoentwürfe.
-"-

21. Bezirk

Städtische Bücherei Robert Eigner:
Brühner Straße 36 Karikaturen.
-"-

Schweinemarkt vom 8. Februar - Nachmarkt
=====

8. Februar (Rath.Korr.) Gesamtauftrieb: inländische Fleischschweine 28, ungarische Fettschweine 58, Summe 86. Es wurde alles verkauft. Außermarktbezüge 290 inländische Fleischschweine.

Bei ruhigem Marktverkehr wurden die Hauptmarktpreise für inländische Fleischschweine schwach behauptet, ausländische Fleischschweine blieben im Preis unverändert.

Ferkelmarkt vom 7. Februar
=====

8. Februar (Rath.Korr.) Aufgebracht wurden 260 Ferkel, von denen 117 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 151 S, 7 Wochen 208 S, 8 Wochen 249 S, 10 Wochen 256 S und 12 Wochen 370 S.

Der Marktbetrieb war sehr rege.

Arbeitsbeginn an der Schmelzbrücke
=====

Fußgängersteg für drei Tage gesperrt

8. Februar (Rath.Korr.) Am 12. Februar wird mit den Wiederaufbauarbeiten an der Schmelzbrücke über die Westbahn begonnen. Aus Sicherheits- und bautechnischen Gründen ist eine vorübergehende Verkehrssperre des auf der alten Konstruktion lagernden Fußgängersteiges erforderlich. Der Übergang über die Schmelzbrücke wird ab Dienstag, den 13. Februar, 8 Uhr früh, bis Donnerstag, den 15. Februar, 17 Uhr, gesperrt sein.

Kindergärtnerinnen sammelten für die Kinder der Lawinenopfer
=====

8. Februar (Rath.Korr.) Das Personal der städtischen Kindergärten und Horte hat für die Kinder der Lawinenopfer 4.185.40 Schilling gesammelt.

Geehrte Redaktion!
=====

Wir erinnern daran, daß morgen Freitag für die Presse eine Führung durch das Gaswerk Leopoldau stattfindet. In erster Linie werden die modernen chemischen Nebenbetriebe und der wiederhergestellte Kammerofen besichtigt werden.

Abfahrt mit einem städtischen Autobus um 10.30 Uhr vom Haus der Generaldirektion der Wiener Stadtwerke, Wien 1., Eberndorferstraße 2.

Erfolgreiche Modeschülerinnen beim Bürgermeister
=====

8. Februar (Rath.Korr.) Drei junge Mädchen, Schülerinnen der Schneiderklasse der Modeschule der Stadt Wien in Hetzendorf, wurden heute vormittag in Anwesenheit des Stadtrates Mandl von Bürgermeister Dr.h.c. Körner in seinem Arbeitszimmer empfangen. Anlaß zu dieser Einladung bot der Erfolg der drei Modeschülerinnen, den sie vor kurzem bei einem Internationalen Wettbewerb der Pariser Haute Couture-Häuser Jacques Heim errungen haben.

Die Modeschülerin Irmtraud Keckstein erhielt den ersten Preis für den Entwurf eines Strandensembles. Ihre beiden Kolleginnen Erika Niederle und Beatrix Mikula placierten sich unter den 3.000 Bewerberinnen an 9. und 18. Stelle. Professor Kunz, der Direktor der Modeschule in Hetzendorf, stellte dem Bürgermeister die drei Siegerinnen vor. Er konnte dem Bürgermeister über ein außerordentlich lebhaftes Echo, das dieser Erfolg der drei Wienerinnen ausgelöst hat, berichten. Eine große Anzahl von Modezeitschriften zeigt für die Modeschule der Stadt Wien steigendes Interesse.

Bürgermeister Körner beglückwünschte die Modeschule und ihren Lehrkörper zu diesem schönen Erfolg und überreichte jeder der drei Schneiderinnen eine Studienbeihilfe.

Aquarelle und Zeichnungen von Karl Bednarik
=====

8. Februar (Rath.Korr.) Morgen Freitag, den 9. Februar, um 16 Uhr, wird Stadtrat Mandl in den Räumen der Geschäftsgruppe Kultur und Volksbildung, Wien 8., Friedrich Schmidt-Platz 5, Parterre, die Ausstellung vom "Abbild zum Bild - Aquarelle und Zeichnungen von Karl Bednarik" eröffnen.

Feierliche Verabschiedung von städtischen Pensionisten
=====

8. Februar (Rath.Korr.) Die Wiener Stadtverwaltung hat den schönen Brauch wieder aufgenommen, die in den Ruhestand tretenden Bediensteten in feierlicher Form zu verabschieden.

Heute waren 120 neue städtische Pensionisten in den Stadt-senatssitzungssaal des Rathauses geladen, wo sich auch Bürgermeister Dr.h.c. Körner, Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Fritsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Magistratsdirektor Dr. Kritscha, Generaldirektor Frankowski und der leitende Beamte der Geschäftsgruppe für Personalangelegenheiten, Obersenatsrat Dr. Kinzl, eingefunden hatten.

Der städtische Personalreferent Stadtrat Fritsch wünschte den Scheidenden einen zufriedenen Lebensabend. Bürgermeister Körner dankte für die geleistete Arbeit und hob die Verdienste hervor. "Sie gehen nun aus der Familie weg, für die Sie so viele Jahrzehnte Ihr Bestes gegeben haben. Ich empfinde mit Ihnen", sagte der Bürgermeister. "Wir trennen uns in der Verwaltung, doch ich hoffe, daß Ihre Herzen bei uns bleiben und daß Sie uns helfen werden, bei der Bevölkerung Verständnis für unsere Arbeit zu wecken!" Die Stadtväter verabschiedeten sich sodann von den nunmehrigen Pensionisten. Die große Umstellung war den meisten von den Gesichtern abzulesen. Manche zeigten sich freudig bewegt, andere wieder ergriffen.

Neue städtische Aufträge um 20 Millionen Schilling
=====Weitere Maßnahmen gegen die Arbeitslosigkeit

8. Februar (Rath.Korr.) Nachdem der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten auf Antrag des Stadtrates Jonas schon im Jänner Arbeitsaufträge und Bestellungen für Baumaterialien um einen Gesamtbetrag von rund 68 Millionen Schilling genehmigt hat, gab er in seiner ersten Februarsitzung weitere Arbeiten mit einem Betrag von rund 20 Millionen Schilling in Auftrag. Besonders groß sind diesmal die Bestellungen an das Gewerbe und die Industrie. So werden allein 350.000 m² Dachpappe, 150 t Farbe, 30.000 m schmiedeeiserne Rohre und viele andere Baustoffe bestellt. Mit diesen Aufträgen werden mehr als 60 Firmen beschäftigt. Darüber hinaus aber werden an rund 30 Professionistenfirmen Arbeits- und Reparaturaufträge zu einem Gesamtbetrag von rund 4 Millionen Schilling vergeben.

In der gleichen Sitzung wurden außerdem die Sicherungsarbeiten für 9 gefährdete Privathäuser mit einem Gesamtbetrag von 1,1 Millionen Schilling genehmigt. Auch bei diesem Auftrage werden rund 20 Firmen Beschäftigung finden. Diese großen Bestellungen wurden von der Gemeindeverwaltung in der Absicht getätigt, weiterhin zur Senkung der Arbeitslosigkeit beizutragen.

Rindermarkt vom 8. Februar - Nachmarkt
=====

8. Februar (Rath.Korr.) Unverkauft: 24 Ochsen, 3 Stiere, 11 Kühe, 1 Kalbin, Summe 39. Auftrieb Inland: 1 Ochs, 5 Stiere, 47 Kühe, 1 Kalbin, Summe 54. Gesamtauftrieb: 25 Ochsen, 8 Stiere, 58 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 93. Unverkauft: 18 Ochsen, 4 Stiere, 14 Kühe, 1 Kalbin, Summe 37. Verkauft: 7 Ochsen, 4 Stiere, 44 Kühe, 1 Kalbin, Summe 56. Außermarktbezüge 68 Rinder.

Bei schleppendem Marktverkehr notierten sämtliche Qualitäten etwas schwächer.

Das Musikleben in England
=====Regierungsrat Lustig-Prean über seine Reiseeindrücke

8. Februar (Rath.Korr.) Regierungsrat Lustig-Prean, der Direktor der Musiklehranstalten der Stadt Wien, ist soeben von einer Studienreise aus England zurückgekehrt. Seine interessanten Reiseeindrücke gab der erfahrene Musik- und Theaterfachmann in einer Unterredung mit einem Vertreter der "Rathaus-Korrespondenz" wieder.

"Ich glaube", sagte Regierungsrat Lustig-Prean, "daß die vom Wiener British Council inaugurierte und patronisierte Reise nach England ein voller Erfolg war. Mir selbst hat sie sehr viele neue Eindrücke vermittelt, die sich im Interesse der Musiklehranstalten der Stadt Wien verwerten lassen werden. Von hohen und höheren Musikschulen besuchte ich die Guildhall School of Music, die in jeder Hinsicht dem Konservatorium der Stadt Wien gleichzusetzen ist, die Royal College of Music und die Royal Academy of Music, ferner die Lehrerinnenbildungsanstalt "Furzedown Training College", die zu den modernsten Erziehungsinstituten dieser Art überhaupt gehört, sowie die Volks- und Hauptschule Ensham Girl's School in Tooting, um den Musikunterricht an einer öffentlichen Schule in einem proletarischen Bezirk zu studieren.

Anerkennung des Wiener Musiklebens

Sir Stuart Wilson, der Generaladministrator des Königlichen Opernhauses (Convent Garden), und die Direktoren Tucker und Robertson von Sadler's Wells, das Volksooper und hochklassiges Balletttheater ist, gaben mir bei gleichzeitiger Führung durch ihre Theater, in denen ich auch Vorstellungen besuchte, umfassende Aufschlüsse über ihre Organisation und über das Londoner Theaterleben im besonderen. In Unterredungen mit prominenten Persönlichkeiten des Londoner Musiklebens wurde wiederholt eine betonte Anerkennung der Musikstadt Wien und ihrer Schulen zum Ausdruck gebracht. Selbstverständlich traf ich auch mit den in London wirkenden österreichischen Dirigenten Josef Krips und Karl Rankl sowie mit der Staatsopernsängerin Wilma Lipp zusammen.

Dr. Erich Kleiber war bedauerlicherweise während meines Besuches in London erkrankt.

Die Tanzerziehung durch das Sadler's Wells Theater ist mustergültig und großartig in jeder Hinsicht. Aus den Absolventen entstanden ein erstes Ballett, das soeben von einer auch finanziell sehr ergiebigen Tournee aus Nordamerika zurückgekehrt ist, und ein zweit-erstes mit glänzenden jungen Kräften, das überall in der Welt Bewunderung erwecken würde.

Neue Aspekte

Allenthalben hat mich das Bestreben, die englischen Musikbühnen in Ensembletheater umzubauen und das Star- und Stagionenwesen zu beenden, sowie der starke Zug zum Gemeinschaftsmusizieren (Orchester und Chöre) mit nachhaltigen Eindrücken erfüllt.

Im Lyric Theater, Hammersmith, wohnte ich Britten's "Laßt uns eine Oper schreiben" und in der Central Hall, Westminster, einem der "Kinderkonzerte", die eine stehende Einrichtung sind, bei. In beiden Fällen eröffneten sich auf besonders originellem Wege neue Aspekte für ungeahnte Möglichkeiten, die Musik an die Jugend heranzubringen. In humorvoller und populärer Art stellten die Dirigenten als Conferencier einen lebendigen Kontakt zwischen Musik, Orchester und begeistertem jungen Publikum her.

Wiederbelebung "ausgestorbener" Instrumente

Eine interessante Verbindung bot auch die Erzeugerfirma "Dolmetsch Workshops" in Haslemere, die sich der Wiederbelebung "ausgestorbener" Instrumente und vor allem der Blockflötenherstellung widmet. Sie führt in London in Familienkonzerten diese Instrumente in zahlreichen Kombinationen einer stets wachsenden Gemeinde vor.

Konzerte in der riesigen Albert Hall und im Victoria und Albert Museum rundeten das Bild eines beide Teile befruchtenden Zusammenarbeitens zwischen Museen, Ausstellungen, Büchereien und Konzertwesen. Frei zugängliche Mittagskonzerte in Museen und Büchereien sind keine Seltenheiten.

Besuche in öffentlichen Büchereien und Plattensammlungen, in denen nicht nur der Eintritt sondern auch das Entleihen voll-

kommen frei sind, sowie im Musikdepartement des englischen Rundfunks (BBC) rundeten meine Eindrücke ab."

Englisches Interesse für die Wiener Festwochen

Am Schlusse gab Regierungsrat Lustig-Proan seiner besonderen Freude darüber Ausdruck, daß es ihm während seines Aufenthaltes in London möglich war, auch für die Wiener Festwochen 1951 zu werben. In England zeigte man sich für diese ersten von der Stadt Wien in der Nachkriegszeit veranstalteten Festwochen sehr interessiert. Viele prominente Persönlichkeiten des britischen Kulturlebens haben den Wunsch geäußert, aus diesem Anlaß nach Wien zu kommen.

3. Schmeisterschaften der Wiener Berufsschulen

=====

8. Februar (Rath.Korr.) Die Abteilung III des Stadtschulrates für Wien führt am 10. und 11. Februar in Mitterbach bei Mariazell die 3. Schmeisterschaft der Wiener Berufsschulen durch. An dieser Veranstaltung werden etwa 320 Wiener Berufsschüler teilnehmen.

Langlauf, Abfahrtslauf, Torlauf und Alpine Kombination stehen am Programm.

Die Schüler treten die Fahrt am Freitag, dem 9. Februar, um 17 Uhr, in einem Sonderzug an, der gemeinsam mit dem österreichischen Verkehrsbüro geführt wird.

Den Ehrenschatz für diese Veranstaltung haben Stadtrat Mandl und der Präsident des Wiener Stadtschulrates Nationalrat Dr. Zechner übernommen.